

**Praktikumsbericht**  
**MA-Studiengang Erziehungswissenschaft**  
**Studienrichtung Pädagogik des Kindes- und Jugendalters**



**ANREGUNGEN ZUR GESTALTUNG DES PRAKTIKUMSBERICHTS**

Bei den nachfolgenden Ausführungen handelt es sich nicht um ein strikt abzuarbeitendes Manual, sondern um einen Orientierungsleitfaden. Die Inhalte können im Praktikumsbericht je nach den spezifischen Bedingungen des Praktikums modifiziert werden. Besonderer Wert wird im Bericht neben der Darstellung der Erwartungen des Studierenden an das Praktikum, der Beschreibung der Institution und der Aufgabenbereiche auf die Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses und der eigenen Tätigkeit und Erfahrungen gelegt. Der Bericht soll 20 Seiten umfassen und ein Deckblatt wie bei einer üblichen Hausarbeit enthalten. Die aufgeführten Kriterien und Hinweise gelten auch, wenn Sie sich die Leitung eines Tutoriums als Praktikum anerkennen lassen und einen Bericht über dieses Tutorium verfassen wollen.

**ERWARTUNGEN AN DAS PRAKTIKUM**

- Reflexion des eigenen Vorverständnisses und der Erwartungen an das Praktikum
- Vorerfahrungen
- Praxisbezug im Studium

**BESCHREIBUNG DER INSTITUTION**

- Träger
- Strukturelle Bedingungen (z.B. Finanzierung, Ausstattung, Personal, institutioneller Kontext)
- Politische, ökonomische und soziale Struktur des Umfelds bzw. der Region
- Adressaten / Zielgruppe / Klientel der Einrichtung
- Aufgaben, Konzeption, Problemlösungsstrategien, methodische Ansätze

**BESCHREIBUNG DES AUFGABEN- UND TÄTIGKEITSBEREICHS DER PRAKTIKANTIN/DES PRAKTIKANTEN**

- Organisatorische Bedingungen (z.B. Räumlichkeiten, Material, Tagesablauf)
- Klientel (z.B. Alter, Herkunft, Unterbringungsgrund, Verweildauer)
- Erziehungs- und "Führungsstil(e)" (ggf. Rückbindung an theoretisches Wissen)
- Aktivitäten mit Einzelnen und/oder Gruppen (→ ggf. Falldarstellung)
- Auffälligkeiten, Probleme und Konflikte

**REFLEXION THEORIE-PRAXIS-VERHÄLTNIS**

- Reflexion des Praktikums in Hinsicht auf Konzepte der Erziehung und Bildung
- Eigene Rolle (z.B. Verhältnis zu Adressaten und MitarbeiterInnen) → ggf. Fallanalyse
- Reflexion des Umgangs mit Heterogenität und Differenz → ggf. Analyse eines Falles
- Bewertung der durchgeführten Aktivitäten - Schwierigkeiten, Erfolge und deren Gründe
- Abschließende Beurteilung des Praktikums (z.B. individuelle Vorbereitung, Bezug zum Studium, Anleitung und Beratung während des Praktikums, Erwerb von Handlungskompetenz durch fachliche, soziale und persönliche Erfahrungen)
- Erwartungen und Konsequenzen in Bezug auf das weitere Studium und die Berufsorientierung

**LITERATURANGABE:** Hier geben Sie bitte die von Ihnen verwendete Literatur an.

**LITERATURTIPP ZUR AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM VERHÄLTNIS VON PRAKTIKUM UND STUDIUM**

Egloff, Birte (2002): Praktikum und Studium. Diplom-Pädagogik und Humanmedizin zwischen Studium, Beruf, Biographie und Lebenswelt. Opladen 2002.

Fachbereich 02  
Sozialwissenschaften, Medien und Sport

Institut für Erziehungswissenschaft

**Ansprechpartner**

für das Praktikum im Masterstudiengang  
Erziehungswissenschaft im Schwerpunkt  
Pädagogik des Kindes- & Jugendalters:

**Dr. Sascha Benedetti**

**AG Allgemeine Erziehungswissenschaft**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
(JGU)  
Jakob-Welder-Weg 12 - Raum 02-441  
D-55128 Mainz

Tel. +49 6131 39-29317

Fax +49 6131 39-25995

benedett@uni-mainz.de